



Eine aktuelle Bestandsaufnahme des Bau-Arbeitsmarktes

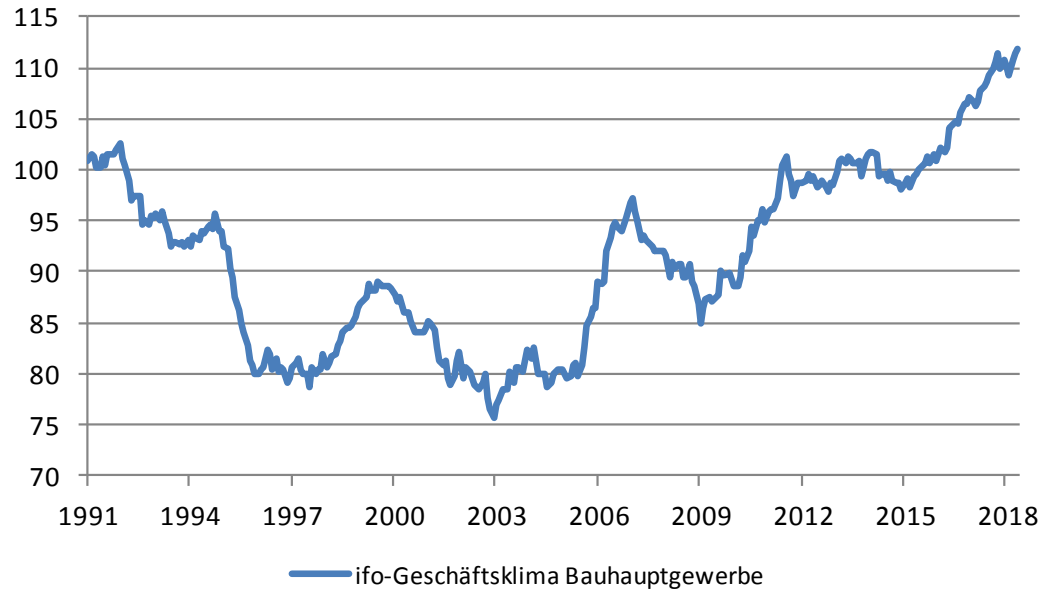
Dr. Torge Middendorf, Manager Volkswirtschaft/Öffentlichkeitsarbeit

„Allerdings mehren sich die Anzeichen dafür, dass die deutsche Wirtschaft bei Fachkräften zunehmend mit Engpässen konfrontiert ist, die einer deutlich stärkeren Expansion im Wege stehen könnten.“

Deutsche Bundesbank (Monatsbericht Februar 2018)

Bautätigkeit und Stimmung auf Rekordhoch...

Ifo-Geschäftsklima für das Bauhauptgewerbe, Index (2005=100), saisonbereinigt

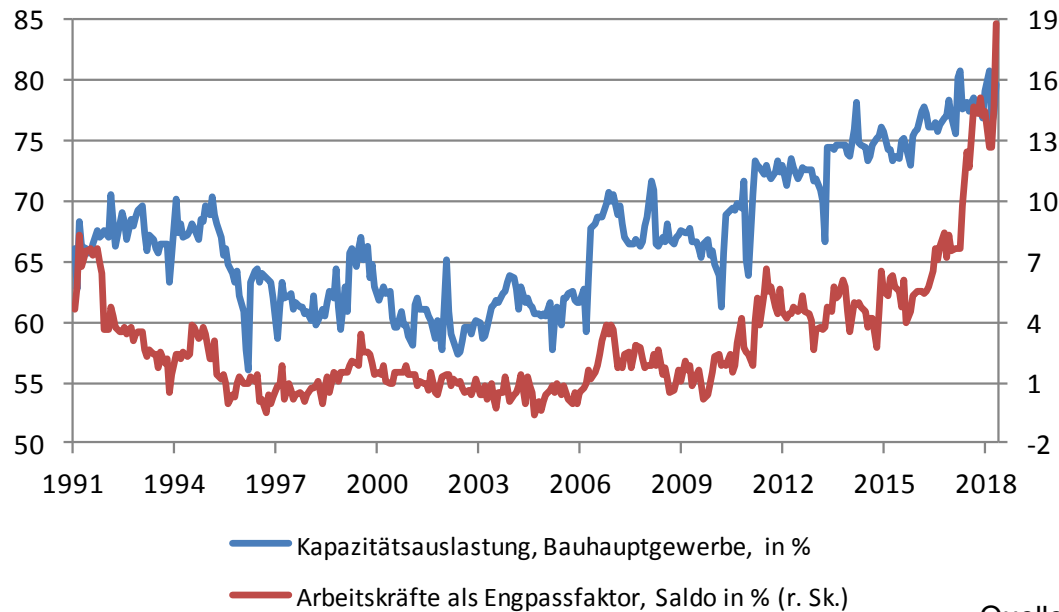


Quelle: Datastream

- Geschäftsklima für das Bauhauptgewerbe auf dem höchsten Stand seit der Wiedervereinigung
- Bauwirtschaft seit Jahren der Konjunkturtreiber

... aber Fachkräftemangel als Konjunkturbremse

Kapazitätsauslastung und produktionsbehindernde Faktoren für das Bauhauptgewerbe, in % (2005=100), saisonbereinigt



Quelle: ifo-Institut, Datastream

- Kapazitätsauslastung auf Rekordhoch
- Mangel an Arbeitskräften der zentrale produktionsbehindernde Faktor
- 22% der Betriebe berichten über das Abwerben von Arbeitskräften (höchster jemals gemessener Wert)

Bauberufe = Engpassberufe

- „Engpassanalyse“ der Bundesagentur für Arbeit: wie lange dauert es, eine Stelle zu besetzen?
- Stellen für „Spezialisten“ (Meisterabschluss) im Hoch- und Tiefbau 168 – 173 Tage vakant (Gesamtdurchschnitt: 102 Tage)
- Sehr niedrige berufsspez. ALQ von 1,2 bzw. 0,9 %
- Gleiche Entwicklung im Ausbau
- Spezialisten im Hoch-, Tief- und Ausbau stehen damit (seit Juni 2016 bzw. 2017) auf der Positivliste der BA: bundesweite Mangelberufe!
- Zusätzliche Engpässe bei Fachkräften in den Bundesländern

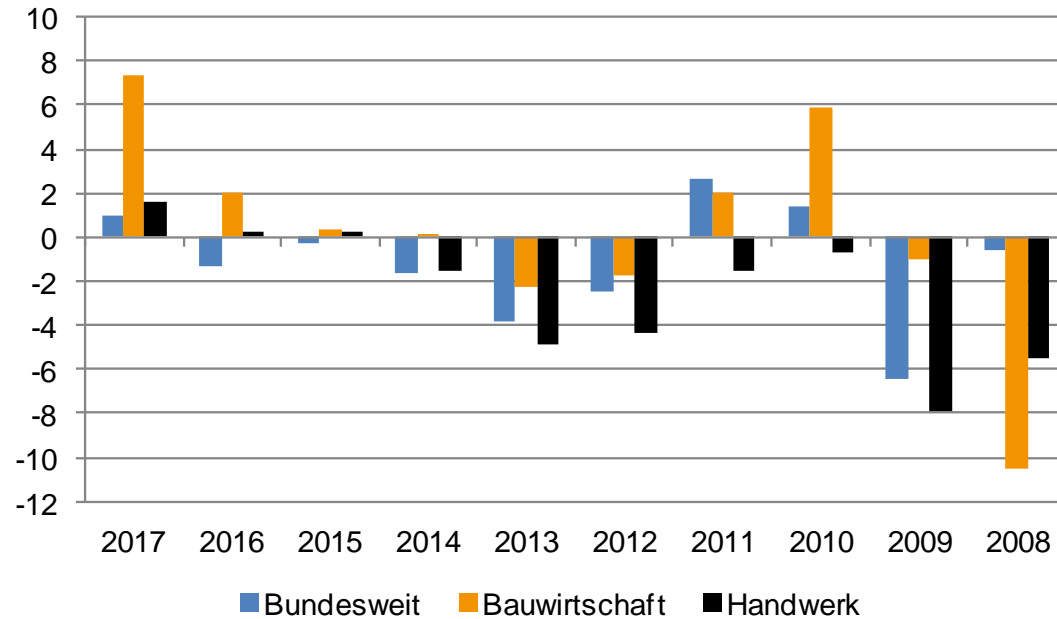
Spezialisten Hoch-, Tief-, Aus- und Trockenbau Dezember 2017



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Ausbildung am Bau: Seit der Finanzkrise beliebter als andere Ausbildungsgänge...

Neue Auszubildungsverhältnisse in der Bauwirtschaft, im Handwerk und in der Gesamtwirtschaft
(in % zum Vorjahr)

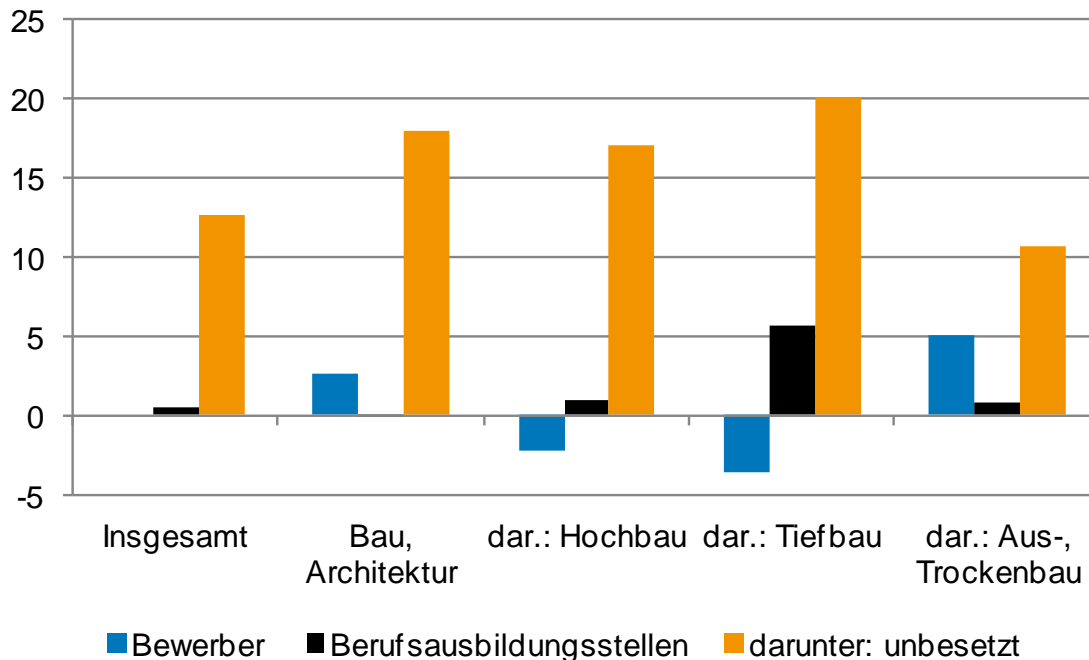


Quelle: Stat. Bundesamt, ZDH, SOKA-BAU

- Neue Auszubildende im vergangenen Jahr mit einem Anstieg um 7,4 %
- Größter Anstieg seit 1994
- Zahl der Ausbildungsbetriebe das erste Mal seit 2012 gestiegen

... bei generellem Bewerbermangel

Bewerber und Berufsausbildungsstellen nach Berufsbereichen (in % zum Vorjahr)

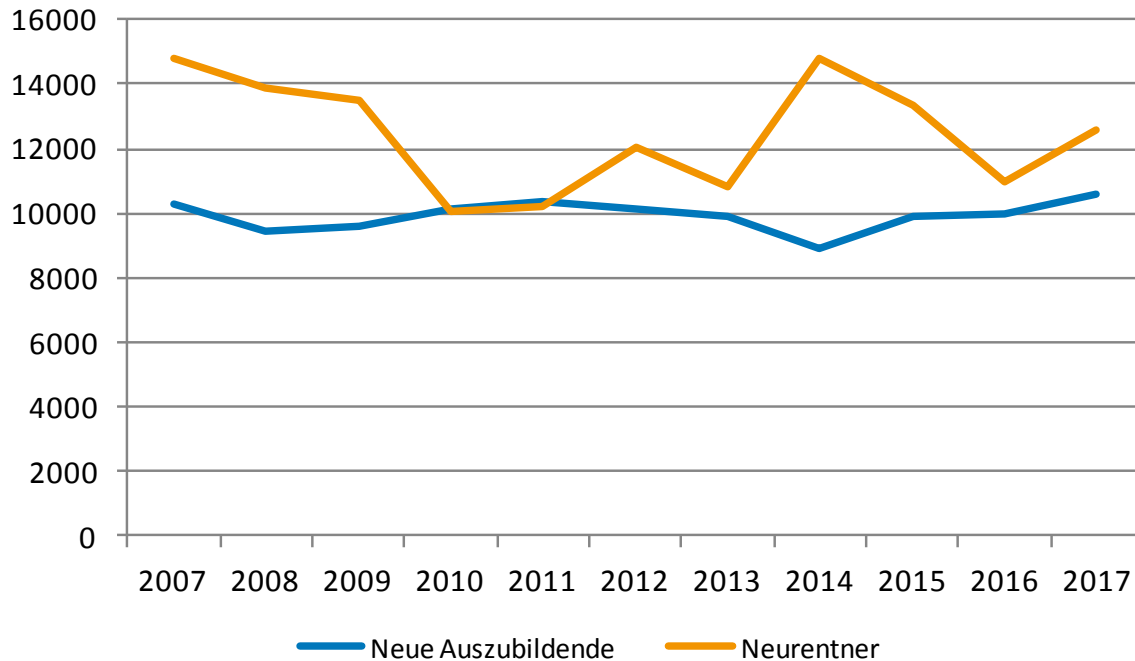


Quelle: Bundesagentur für Arbeit

- Zahl der Ausbildungsstellen am Bau in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich stark gestiegen, bei gleichzeitigem Rückgang der Bewerberzahlen
- im vergangenen Jahr erstmals seit vielen Jahren wieder Anstieg der Bewerberzahlen, dank Flüchtlingen
- **Verhältnis von Ausbildungsstellen zu Bewerbern: 1,3/1 (Bundesschnitt: 1,0/1)**

Demographisches Problem

Neue Auszubildende und Neurentner (Westdeutschland)

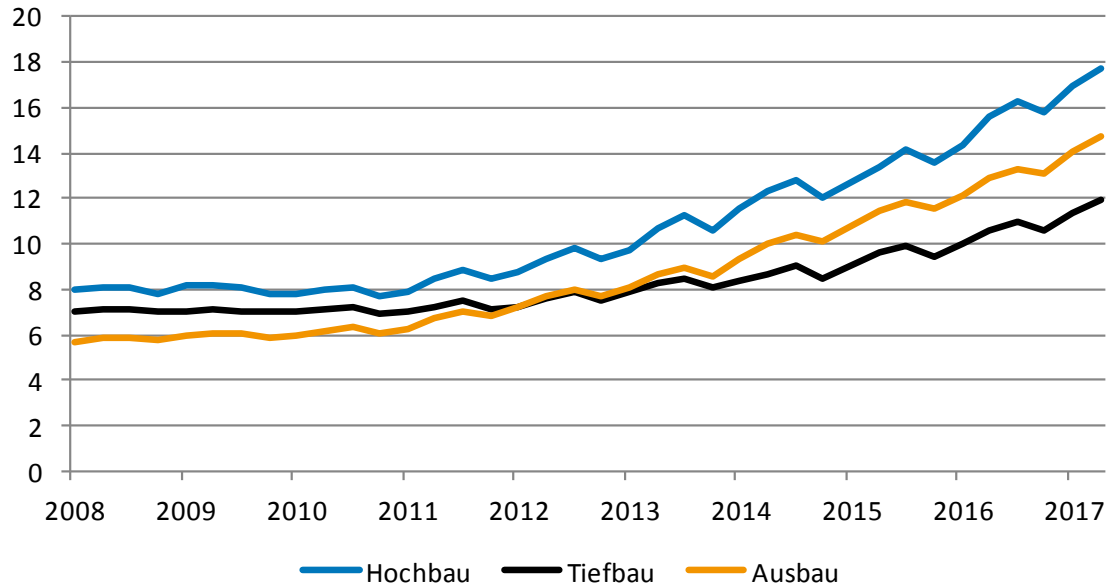


Quelle: SOKA-BAU

- Neue Ausbildungsverhältnisse im vergangenen Jahr mit dem stärkstem Anstieg seit 1994 (+ 7,4 %)
- Aber im Trend der vergangenen Jahre lag die Zahl der Neurentner (West) bereits über der Zahl der neuen Azubis (West)
- **Beschäftigte müssen aus anderen Branchen bzw. dem Ausland angeworben werden**

Ausländeranteil deutlich gestiegen...

Ausländeranteil (in %) an der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

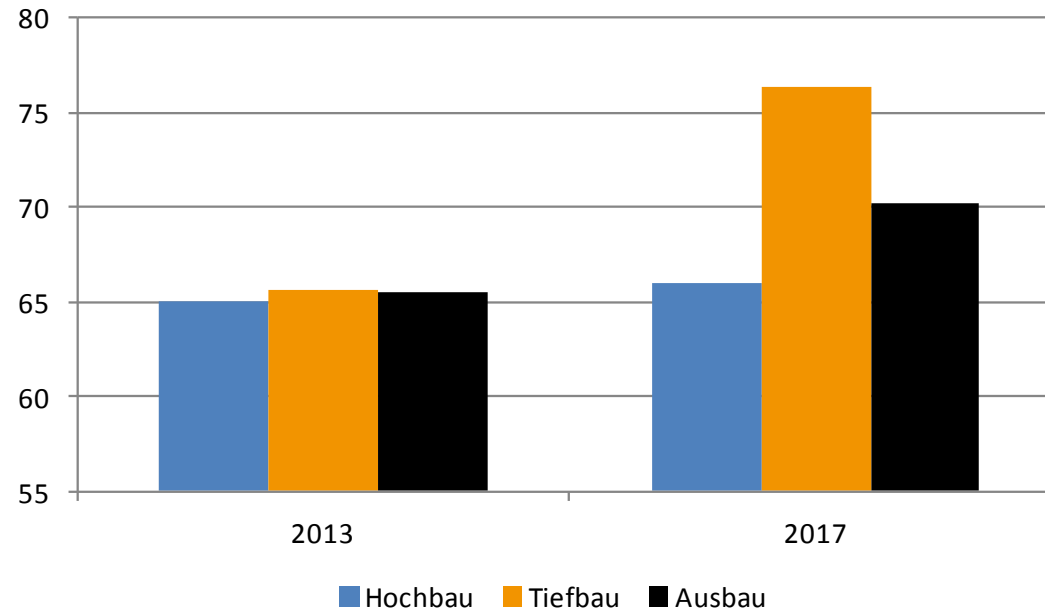


Quelle: Bundesagentur für Arbeit

- Ausländeranteil hat sich deutlich erhöht
- Im Hochbau und Ausbau sogar Verdopplung des Ausländeranteils

...ebenso wie die Qualifikation der Beschäftigten

Anteil der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung mit anerkanntem Berufsabschluss (in %)

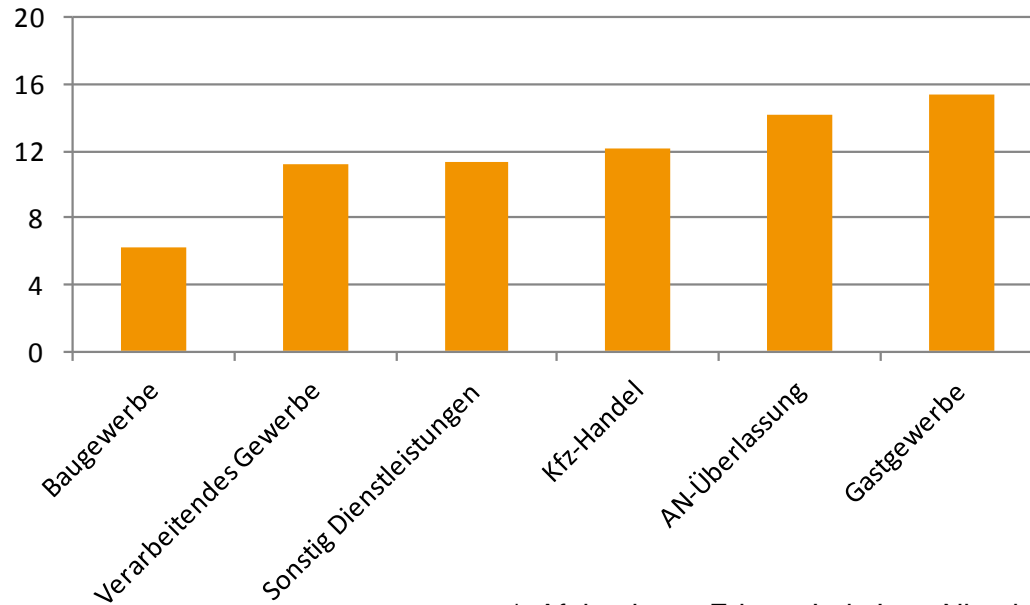


Quelle: Bundesagentur für Arbeit

- Die neuen Beschäftigten (Ausländer/Quereinsteiger) sind sogar besser qualifiziert
- Nicht klar, ob es sich um eine Bau-Ausbildung handelt

Flüchtlinge spielen auf dem Bau-Arbeitsmarkt noch keine bedeutende Rolle...

Anteil von Beschäftigten aus den Flüchtlingsherkunftsländern* an der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (30.09.2017, in %)

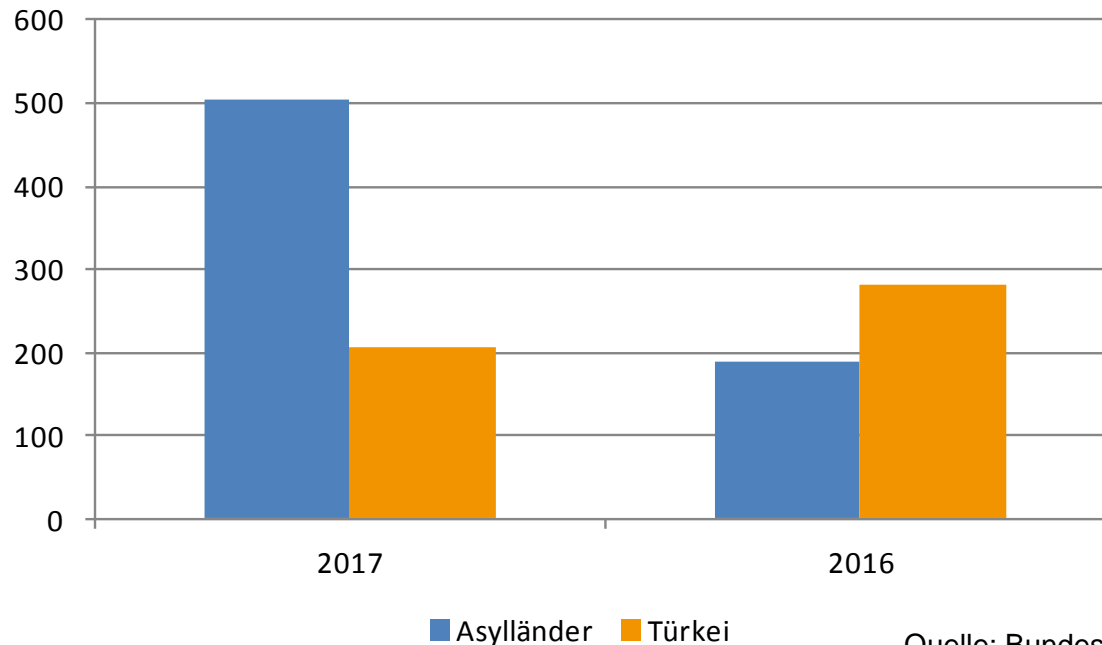


*: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

- Momentan starker Beschäftigungszuwachs von Flüchtlingen: Im Baugewerbe Verdopplung der sozialversicherungspflicht. Beschäftigung im Vorjahresvergleich, Anstieg in der AN-Überlassung 170 %
- Aber absolut im Baugewerbe noch keine große Bedeutung (Anteil von 6 %)

... aber auf dem Ausbildungsmarkt!

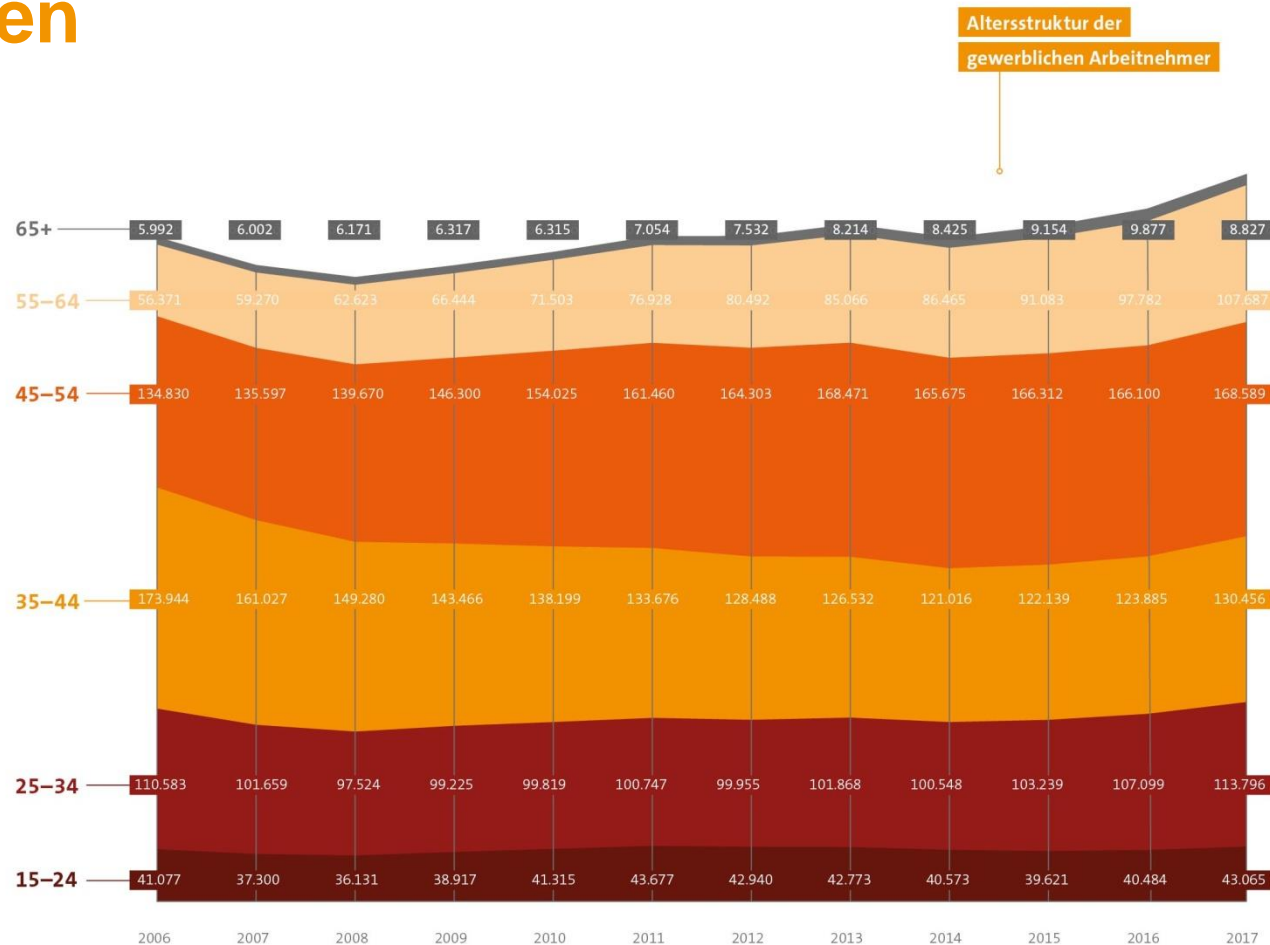
Bewerber für Berufsausbildungsstellen in Hoch- und Tiefbauberufen (Veränderung ggü. Vorjahr)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

- Zahl der deutschen Bewerber sinkt
- Zahl der ausländischen Bewerber konnte dies dank der Bewerber aus den Asylländern überkompensieren
- Bezieht man Ausbauberufe und kaufm.-techn. Berufe mit ein, geht rund die Hälfte des Anstiegs der neuen Ausbildungsverhältnisse auf Bewerber aus den Flüchtlingsherkunftsländern zurück

Demographische Herausforderung bleibt bestehen



- 53 % der gewerblich Beschäftigten sind älter als 45 Jahre (2006: 38 %) Quelle: SOKA-BAU
- Jüngste Alterskohorte hat trotz des Beschäftigungsanstiegs (+50.000 seit 2011) sogar absolut verloren

Schlussfolgerungen

- Fachkräfteengpässe in der Bauwirtschaft verschärfen sich
- Personalmangel scheint einer stärkeren Expansion im Weg zu stehen
- Dennoch ausgeprägter Beschäftigungszuwachs in den vergangenen Jahren, der z. B. auf einer stärkeren Beschäftigung von Ausländern beruht
- Flüchtlinge haben insbesondere zur positiven Entwicklung am Ausbildungsmarkt beigetragen
- Demographisches Problem wird in den nächsten Jahren noch zu einem steigenden Bedarf an Fachkräften führen, und die Altersstruktur hat sich jüngst sogar ungünstig entwickelt
- Erschließung neuer Beschäftigungsgruppen (z. B. Frauen, Migranten) wichtig
- Nutzung neuer Ausbildungsmöglichkeiten (Duale Ausbildung)